

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III - j 15 HH

# Die Viehwirtschaft in Hamburg 2015

Herausgegeben am: 23. August 2016



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [Cora.Haffmans@statistik-nord.de](mailto:Cora.Haffmans@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsgrundlage	4
Anmerkungen zur Methode	4
Hinweise	5
<b>Tabellen</b>	
1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2013 bis 2015	6
2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg von 2009 bis 2015	7
3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2015 nach Monaten	8
4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2015 nach Monaten	10
5. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg von 2002 bis 2015	12
6. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg von 2002 bis 2015	12
<b>Grafiken</b>	
1. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2015	13
2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2015 in Tonnen	14
3. Schlachtmengen in Hamburg 2015 nach Tierarten	15
4. Rinderbestand in Hamburg am 3. November 2015 nach Kategorien	16

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der

- Viehbestandserhebungen,
- monatlichen Statistiken über die Schlachtungen und Fleischerzeugung
- Milchstatistik

für das Berichtsjahr 2015.

Da die bereits veröffentlichten Monatsberichte vorläufige Angaben enthalten sind Abweichungen zu diesem Bericht möglich.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Detaillierte Ausführungen zu den Statistiken können den Qualitätsberichten entnommen werden, die unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de), Publikationen, Qualitätsberichte veröffentlicht werden.

## Anmerkungen zur Methode

### Viehbestandserhebung

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung liefert die Viehbestandserhebung, die im Mai und November jeden Jahres statt-findet. Die repräsentativen Viehbestandserhebungen der Schweine im Mai sowie der Schweine und Schafe im November werden in Hamburg – wie in den anderen Stadtstaaten – nicht durchgeführt. Die Erhebung der **Rinderbestände** erfolgt seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informations-system für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November. Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Haltere-bene zusammengeführt. Dies ermöglicht die Veröffentlichung von regionalisierten Ergebnissen nach Kreisen und Gemeinden. Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe

(Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT entnommen werden, sondern werden anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasse, Abkalbestatus, Alter, Geschlecht) berechnet. Die Milchkühe werden z. B. unter Berücksichtigung von Rasse und Produktionsrichtung abgeleitet.

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlacht-tier- und Fleisch-untersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien. Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate). Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe. Damit ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

## **Milcherzeugung und -verwendung**

Auf der Grundlage des „Gesetz über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (Bundesgesetzblatt. I Seite 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Meldemonat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungswaren-Meldeverordnung übernommen. Die Milchkuh-zahlen zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh und Jahr werden aus der HIT-Datenbankauswertung übernommen – bis 2011 als Mittelwert, seit 2012 wird die Novemberzahl des Berichtsjahres übernommen.

## **Hinweis**

Detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen werden in besonderen Statistischen Berichten

fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht, diese Standardberichte sowie ausgewählte Monatszahlen stehen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) zur Verfügung oder können im Abonnement bezogen werden.

Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von den in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4. Die Ergebnisse der Fleischschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht, und die Tierseuchenberichte erscheinen monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

## 1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Hamburg in den Jahren 2013 bis 2015

Merkmal	2013		2014		2015	
	Mai	November	Mai	November	Mai	November
	Anzahl					
<b>Rinder<sup>1</sup> insgesamt</b>	<b>6 150</b>	<b>6 316</b>	<b>6 140</b>	<b>6 283</b>	<b>6 257</b>	<b>6 270</b>
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	1 666	1 781	1 706	1 675	1 793	1 675
Schlachten <sup>2</sup>	88	95	86	86	94	93
Kälber bis einschließlich 8 Monate	1 047	1 246	1 021	1 179	1 103	1 091
davon						
männlich	411	564	414	500	445	508
weiblich	636	682	607	679	658	583
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr	619	535	685	496	690	584
davon						
männlich	281	182	298	172	311	202
weiblich	338	353	387	324	379	382
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	1 662	1 663	1 582	1 750	1 595	1 686
davon						
männlich	560	527	556	600	557	613
weiblich (nicht abgekalbt)	1 102	1 136	1 026	1 150	1 038	1 073
davon						
weiblich zum Schlachten <sup>2</sup>	144	188	125	177	128	176
weiblich, Nutz- und Zuchttiere <sup>2</sup>	958	948	901	973	910	897
Rinder 2 Jahre und älter	616	606	601	555	603	625
davon						
männlich, Bullen und Ochsen	119	149	116	131	123	141
weiblich (nicht abgekalbt)	497	457	485	424	480	484
davon						
weiblich, Färsen zum Schlachten <sup>2</sup>	25	23	25	23	24	26
Färsen zur Zucht und Nutzung <sup>2</sup>	472	434	460	401	456	458
Milchkühe <sup>3</sup>	1 029	1 086	1 091	1 152	1 137	1 160
Sonstige Kühe <sup>3</sup>	1 177	1 180	1 160	1 151	1 129	1 124
<b>Haltungen mit Rindern insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>124</b>	<b>112</b>	<b>110</b>	<b>102</b>	<b>103</b>
darunter						
Haltungen mit Milchkühen <sup>3</sup>	20	21	22	22	21	21
Haltungen mit sonstigen Kühen <sup>3</sup>	87	84	79	71	71	74

<sup>1</sup> einschl. Büffel/Bisons

<sup>2</sup> berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

<sup>3</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

## 2. Milcherzeugung und -verwendung in Hamburg 2009 bis 2015

Jahr	Milchkühe <sup>1</sup>	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung insgesamt <sup>2</sup>	Milchverwendung							
				davon							
				Milchanlieferung <sup>3</sup>		verfüttert		Natural- entnahme <sup>4</sup>		Direktver- marktung <sup>5</sup>	
				Anzahl	kg	Tonnen (t)		%	t	%	t
2009	1 059	6 658	7 051	6 499	92,2	161	2,3	28	0,4	362	5,1
2010	1 009	6 931	6 989	6 455	92,4	188	2,7	14	0,2	332	4,7
2011	950	6 956	6 608	6 075	91,9	178	2,7	14	0,2	342	5,2
2012	1 028	6 757	6 946	6 365	91,6	151	2,2	19	0,3	412	5,9
2013	1 086	6 743	7 323	6 689	91,3	201	2,7	10	0,1	423	5,8
2014	1 152	6 583	7 583	6 893	90,9	147	1,9	11	0,1	532	7,0
2015	1 160	6 583	7 637	6 928	90,7	148	1,9	12	0,2	549	7,2

<sup>1</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtung; ab 2011 Stand November Berichtsjahr, vorher Jahresdurchschnittsbestand

<sup>2</sup> Gemelk von Kühen, Ziegen

<sup>3</sup> an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

<sup>4</sup> einschl. sonstiger Verbrauch und Verluste

<sup>5</sup> direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE, StaNord

### 3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen <sup>1</sup>		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen <sup>2</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl													
Januar	64	1	4	-	15	-	9	-	36	1	-	-	-	-
Februar	44	-	-	-	10	-	-	-	34	-	-	-	-	-
März	58	-	-	-	11	-	5	-	42	-	-	-	-	-
April	40	2	-	-	8	-	1	-	31	2	-	-	-	-
Mai	40	-	2	-	-	-	5	-	33	-	-	-	-	-
Juni	51	-	-	-	10	-	1	-	40	-	-	-	-	-
Juli	35	-	-	-	4	-	1	-	30	-	-	-	-	-
August	38	-	-	-	17	-	1	-	20	-	-	-	-	-
September	37	1	-	-	1	-	-	-	35	1	-	-	1	-
Oktober	28	3	1	-	1	1	1	1	25	1	-	-	-	-
November	44	4	-	-	5	1	6	1	33	2	-	-	-	-
Dezember	28	-	-	-	1	-	5	-	22	-	-	-	-	-
<b>2015</b>	<b>507</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>83</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>381</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>



**Noch: 3. Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2015  
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H
Anzahl									
Januar	110	–	2	–	–	–	–	–	–
Februar	97	–	–	–	–	–	–	–	–
März	126	–	87	–	–	–	–	–	–
April	83	–	–	–	–	–	–	–	–
Mai	58	–	85	–	–	–	–	–	–
Juni	126	–	17	–	–	–	–	–	–
Juli	98	–	36	2	–	–	–	–	–
August	126	–	11	–	–	–	–	–	–
September	85	–	–	–	–	–	–	–	–
Oktober	–	–	–	2	–	–	–	–	–
November	–	3	–	3	–	–	–	–	–
Dezember	–	–	–	2	–	–	–	–	–
<b>2015</b>	<b>909</b>	<b>3</b>	<b>238</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder

<sup>2</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen    H = Hausschlachtungen

#### 4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen <sup>1</sup>		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen <sup>2</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)													
Januar	19,9	0,3	1,4	–	5,5	–	2,7	–	10,3	0,3	–	–	–	–
Februar	13,8	–	–	–	3,7	–	–	–	10,0	–	–	–	–	–
März	18,1	–	–	–	4,1	–	1,5	–	12,4	–	–	–	–	–
April	12,4	0,6	–	–	2,9	–	0,3	–	9,2	0,6	–	–	–	–
Mai	12,0	–	0,7	–	–	–	1,5	–	9,7	–	–	–	–	–
Juni	15,9	–	–	–	3,7	–	0,3	–	11,9	–	–	–	–	–
Juli	10,5	–	–	–	1,5	–	0,3	–	8,8	–	–	–	–	–
August	12,4	–	–	–	6,4	–	0,3	–	5,8	–	–	–	–	–
September	10,7	0,3	–	–	0,4	–	–	–	10,2	0,3	–	–	0,2	–
Oktober	8,3	1,0	0,3	–	0,4	0,4	0,3	0,3	7,3	0,3	–	–	–	–
November	13,4	1,3	–	–	1,9	0,4	1,8	0,3	9,7	0,6	–	–	–	–
Dezember	8,3	–	–	–	0,4	–	1,5	–	6,4	–	–	–	–	–
<b>2015</b>	<b>155,6</b>	<b>3,4</b>	<b>2,4</b>	<b>–</b>	<b>30,9</b>	<b>0,8</b>	<b>10,5</b>	<b>0,6</b>	<b>111,7</b>	<b>2,0</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0,2</b>	<b>–</b>

**Noch: 4. Schlachtmengen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg im Jahr 2015  
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	G	H	G	H	G	H	G	H	G + H
	Tonnen (t)								
Januar	10,5	–	0,0	–	–	–	–	–	–
Februar	9,1	–	–	–	–	–	–	–	–
März	11,9	–	1,6	–	–	–	–	–	–
April	7,8	–	–	–	–	–	–	–	–
Mai	5,5	–	1,5	–	–	–	–	–	–
Juni	11,7	–	0,3	–	–	–	–	–	–
Juli	9,1	–	0,6	0,0	–	–	–	–	–
August	11,8	–	0,2	–	–	–	–	–	–
September	7,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Oktober	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–
November	–	0,3	–	0,1	–	–	–	–	–
Dezember	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–
<b>2015</b>	<b>85,3</b>	<b>0,3</b>	<b>4,3</b>	<b>0,2</b>	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> einschließlich Kälber und Jungrinder

<sup>2</sup> ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen    H = Hausschlachtungen

**5. Anzahl der Schlachtungen<sup>1</sup> von Tieren in- und ausländischer Herkunft  
in Hamburg 2002 bis 2015**

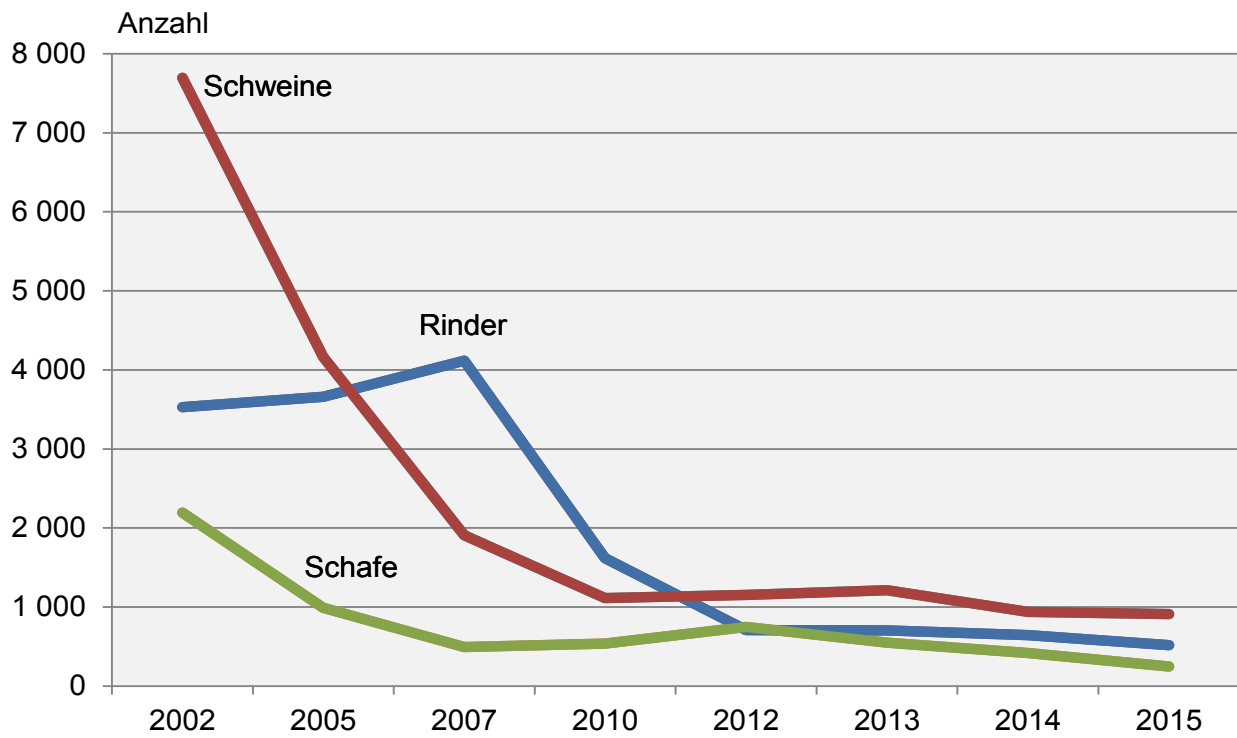
Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl in 1000			
2002	3,5	0,1	7,7	2,2
2005	3,7	0,0	4,2	1,0
2007	4,1	0,0	1,9	0,5
2010	1,6	0,0	1,1	0,5
2012	0,7	0,0	1,2	0,7
2013	0,7	0,0	1,2	0,6
2014	0,6	0,0	0,9	0,4
2015	0,5	–	0,9	0,2

<sup>1</sup> Gewerbliche und Hausschlachtungen

**6. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft  
in Hamburg 2002 bis 2015**

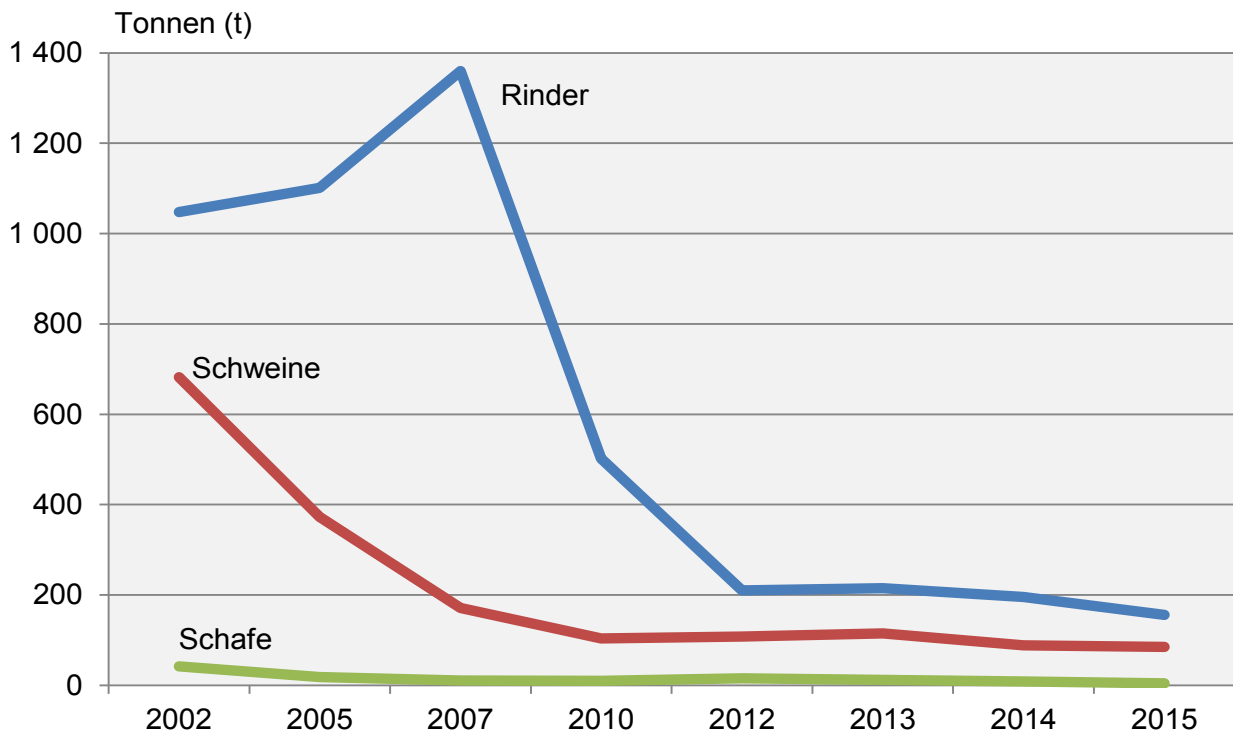
Jahr	Rinder	Darunter Kälber	Schweine	Schafe
	Tonnen (t)			
2002	1 048,1	15,7	682,0	41,5
2005	1 100,9	6,2	372,9	18,3
2007	1 359,7	6,4	170,9	10,6
2010	502,0	1,9	103,8	10,1
2012	210,2	1,0	107,8	15,8
2013	215,0	0,5	114,7	11,7
2014	195,6	0,3	88,1	8,3
2015	155,6	–	85,3	4,3

# 1. Anzahl der Schlachtungen<sup>1</sup> von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2015

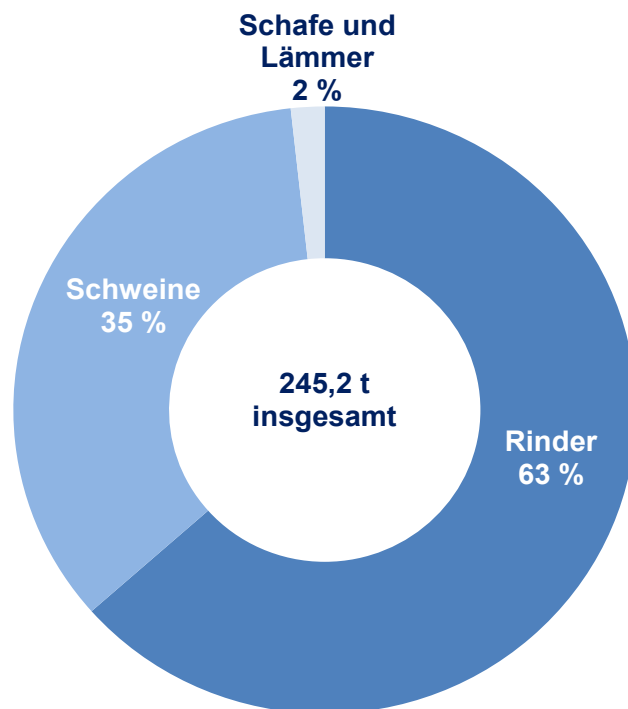


<sup>1</sup> gewerbliche und Hausschlachtungen

## 2. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Hamburg 2002 bis 2015 in Tonnen

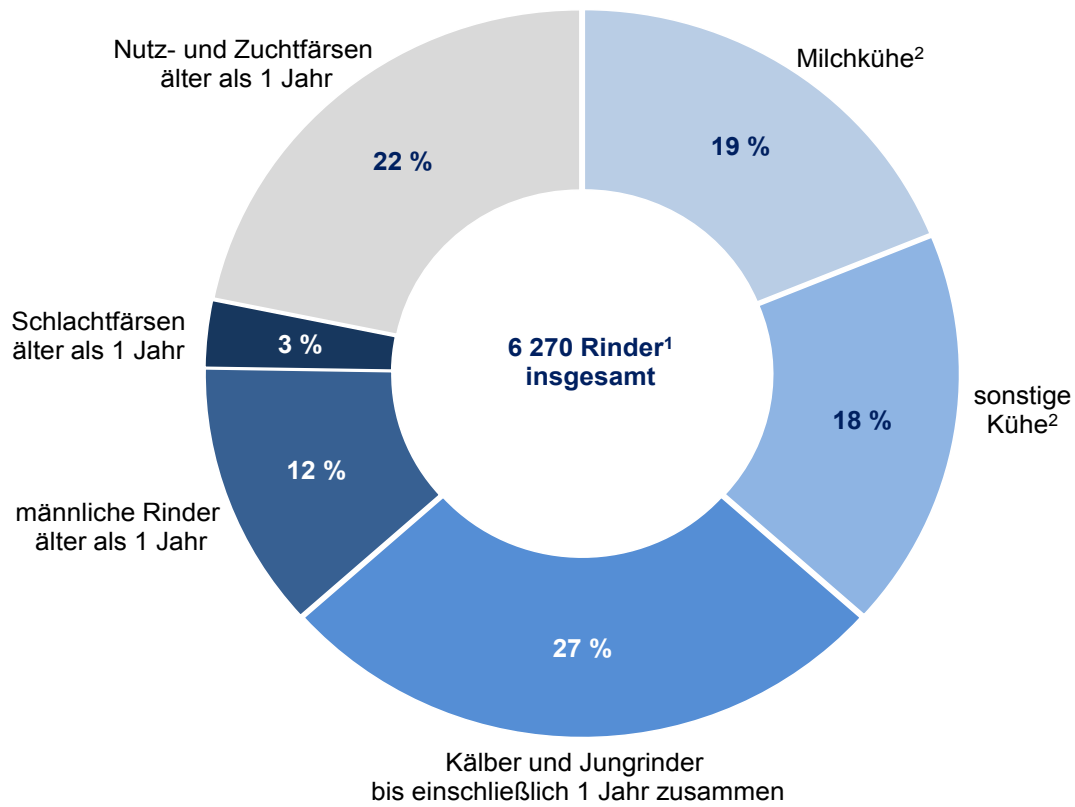


### 3. Schlachtmengen<sup>1</sup> in Hamburg 2015 nach Tierarten (in Prozent)



<sup>1</sup> Schlachtmengen von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

#### 4. Rinderbestand<sup>1</sup> in Hamburg am 3. November 2015 nach Kategorien (in Prozent)



<sup>1</sup> einschließlich Büffel/Bisons

<sup>2</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen